

IM TAL DER TAUERN

Die Taurach in Österreich – wo Angelgäste gerne gesehen sind und das Fischen erschwinglich ist. Bernd Geier über ein Revier, das mehr als einen Besuch wert ist

Fotos: Bernd Geier

Riesen sind in der Taurach nicht zu erwarten, dafür aber eine Fischerei an kristallklaren Wassern und oft allein auf weiter Flur



In den Fischteichen sind auch Schleien auf Fliege möglich

Mittlerweile bin ich das dritte Mal an der Taurach, dem Tauernkarsee und den dazugehörigen Fischteichen – das will schon was heißen! Daher möchte ich Ihnen diese Gewässer einmal näher vorstellen. Das Hauptgewässer ist die 18 Kilometer lange Taurach, ein reiner Gebirgsbach, der nur reines und klares Gebirgswasser führt und sich nach einem Gewitterguss meist wieder über Nacht klärt, was ein besonderer Vorteil ist. Der Beginn der Strecke ist unterhalb vom Johannesfall und endet erst wieder nach rund 18 Kilometern unterhalb der Walchhofbrücke in der Nähe von Radstatt. Es

darf vom Johannesfall bis zur Sportplatzbrücke oberhalb vom Hotel mit der Fliege und auch mit Köderfisch geangelt werden, aber ab der Sportplatzbrücke abwärts bis zum Gewässerende gilt nur reines Fliegenfischen, es darf hier nur ohne Widerhaken gefischt werden.

Die Taurach ist im Oberlauf rund zwei Meter und im Unterlauf bis zu 13 Meter breit, sie fließt meist sehr schnell, ist aber trotzdem sehr abwechslungsreich, es gibt viele Taschen und ruhige Hinterwasser, Kaskaden, kleine und große Gumpen und viele Rieselstrecken mit unterspülten Ufern. Mich fasziniert hier an der Taurach besonders, dass man die Fische oft

auf Sicht anfischen kann und was ich nicht unerwähnt lassen möchte, dass die Taurach meist durch einen Wanderweg begleitet wird, was es auch für Ältere unserer Zunft interessanter und einfacher macht. Der Fischbestand besteht aus Saiblingen, Bach- & Regenbogenforellen und im Unterlauf soll es auch einige wenige Äschen geben. Ich habe in der Taurach nur gesunde und schön gezeichnete Bach- und Regenbogenforellen und Saiblinge in Größen von 15 bis 70 Zentimeter gefangen.

Ich fische an der Taurach am liebsten mit der Trockenfliege auf ausgemachte Fische in Taschen oder Hinterwassern, als Fliegen benutze



In den schnellen Strecken halten sich die Fische hauptsächlich nah am Ufer auf



Bernd Geier verbringt regelmäßig seinen Urlaub in der Tauern – auch wegen solcher Fische

ich hier Buck Caddis in Hellbraun, ähnlich gebundene Steinfliegenmuster in Dunkelbraun oder meine Schnellwasserfliege in den Hakengrößen 12 oder 10. Alle Fliegen müssen hervorragend schwimmen können und gut zu sehen sein, ich binde dazu oft mit CDC, Hecheln von guter Qualität, Moosgummi sowie Rehhaar und zur besseren Sichtbarkeit binde ich gerne ein paar Polypropylene-Fasern in Fluogelb mit ein.
Wenn die Fi-

sche absolut keine Lust zum Steigen haben, wechsele ich auf eine Nympe und fische dann mit und ohne einen Bissanzeiger diese Stellen oder auch Gumpen und Rieselstrecken sorgfältig ab. Als Fliegen benutze ich dazu Steinklammern, Köcherfliegen und Steinfliegen-Nymphen ebenfalls in den Größen 12 und 10. Wichtig ist, dass die Nymphen gut beschwert sind, zum Beispiel mit einer Tungstenperle und Blei, damit diese schnell absinken.
An einigen Stellen ist eine kontrollierte Drift der Nympe nicht mehr möglich, wenn das Wasser zu tief oder zu schnell ist, dann

benutze ich auch mal einen Streamer, hierzu nehme ich meist einen Wolly Bugger in Schwarz oder Braun oder ein Fischchen-Streamer mit rotem Schwänzchen jeweils in der Hakengröße 6. Auch die Streamer sollten wie die Nymphen gut beschwert sein. Den Streamer lasse ich meistens in der Mitte der Taurach abtreiben, um ihn dann am linken oder rechten Ufer langsam zurückzuführen, oft kommt am Rand oder im unteren Ufer der Biss.
Meine Ausrüstung hier an der Taurach ist bevorzugt eine 5er Rute mit einer Länge von 2,75 Metern, einer Trockenschnur und einem Vorfach, das meist unter zwei Meter lang ist. Als Vorfachspitzen nehme ich hier zum Trocken- und Nymphenfischen nur 0,16er und 0,18er und zum Streamer-Fischen nur 0,20er oder noch besser 0,25er, lieber stärker, denn wenn Sie mal einem größeren Fisch nachlaufen müssen, sind Sie dankbar dafür!
Der Tauernkarsee liegt auf einer privaten Alm (1.650 Meter) und ist rund vier Hektar groß, vom Hotel rund 8,5 Kilometer entfernt, aber fünf Kilometer sind davon recht kurvig und steil, aber wenn man langsam und vorausschauend fährt, stellt dies kein Problem dar. Direkt am See ist ein abgeschlossenes Bootshaus, in dem drei Boote zur kostenlosen

Benutzung liegen, den Schlüssel dafür bekommen Sie an der oberhalb liegenden und bewirteten Tauernkarm. Der Tauernkarsee liegt sehr schön, man fühlt sich hier fast wie in Kanada, bei schönem Wetter einfach ein Traum! Hier ist nur Fliegenfischen ohne Widerhaken erlaubt. Hier oben im See gibt es Bach- & Regenbogenforellen, Saiblinge und viele Äschen. Oft sieht man hier Fische steigen oder im glasklaren Wasser nach Nymphen oder anderer Nahrung suchen. Ich benutze hier oben dieselbe Ausrüstung wie an der Taurach, nur das Vorfach ist länger (ungefähr Rutenlänge) und die Spitze darf hier oben ruhig auch mal 0,12 Millimeter dünn sein. Als Trockenfliegen benutze ich hier kleine Buck Caddis (spärlich gebunden), CDC-Fliegen wie eine Needle-Fly, (Imitation einer kleinen Steinfliegenart, Lat. Leuctra Fusca) und für tiefer stehende Fische kleinere Gold- oder Kupferkopf-Nymphen, das langt. Ich habe hier oben immer eine tolle Fischerei erlebt und immer schöne und gesunde Fische gefangen, natürlich kleiner als in der Taurach, aber auch hier oben kann man mit viel Glück mal eine gewichtige Überraschung erleben.



INFO

Fischerkarten: nur für Hausgäste!

2 Tage € 25,- 3 Tage € 30,- 4 Tage € 35,- 5 Tage € 40,-
ab 7 Tagen Aufenthalt ist die Fischerei kostenlos!

Die Fischteiche haben eine gesamte Wasserfläche von rund 11.000m² und sind knapp 300 Meter vom Hotel entfernt. Die Angelkarte ist für Hotelgästekostenlos, aber Sie dürfen keine Fische zurücksetzen, sondern entnehmen und müssen sie dann nach Gewicht bezahlen. Die beiden Seen sind mit Regenbogen- und Bachforellen sowie Saiblingen besetzt, dazu gibt es noch ein paar Karpfen und Schleien.

Der Bindetisch im Hotel ist sehr schön in das Hotelgeschehen integriert, hier haben locker vier Binder gleichzeitig Platz und an jedem Bindeplatz ist eine Lampe montiert, eine zusätzliche Lampe hat sogar ein Vergrößerungsglas, auch gibt es hier die Möglichkeit, seine Bindeabfälle zu entsorgen.



Insekten:

- Steinfliege, wie Needle Fly (Leuctraarten), Länge ca. 2,5cm, Farbe Dunkelbraun.
- Steinfliege, Yellow Sally (Isoperla grammata), Länge ca. 2,5cm, Farbe Gelb/transparent.
- Köcherfliegen, Länge von 2,0 bis 3,0cm, Farbe Schwarz, Rotbraun und Hellbraun/ Dunkelbraun gesprenkelt.
- Eintagsfliegen, verschiedene Steinklammerarten.

Für nicht so versierte Fliegenbinder gibt es ein ausgewähltes Fliegensortiment (auf Empfehlung des Fliegenruten-Bauers Rolf Baginski), diese Fliegen kann man hier zum Preis von zwei Euro das Stück erwerben.

Fischereiregeln:

- Verboten ist das Fischen mit Drillingen und Zwillingshaken und es darf nur ohne Widerhaken gefischt werden.
- Taurach: (Johannesfall – Sportplatzbrücke): nur Fliegenfischen und Köderfische (Pfrille), von der Sportplatzbrücke bis zum Ende des Fischwassers ist nur das Fliegenfischen erlaubt!
- Tauernkarsee: hier ist nur das Fliegenfischen erlaubt!

Die Fischsaison: vom 15. Mai bis zum 30. September.

Wochenpauschale: in der zweiten Woche im September 2009 pro Person 294,00 Euro inklusive Halbpension und Fischerei. Die Tatsache, dass wir auch mit unserer Hundedame Sandy (keine Zusatzkosten) in der Post sehr willkommen waren und die stets freundliche und aufmerksame Art der Familie Kohlmayr und Ihren Mitarbeitern haben bei uns immer für einen tollen und erholsamen Urlaub gesorgt. Das ausgezeichnete und reichhaltige Frühstücksbuffet sowie das abendliche Dreigänge-Menü mit Salatbuffet möchte ich nicht unerwähnt lassen.

Für Ihre nicht fischende Begleitung wird hier im Hotel auch einiges angeboten, wie zum Beispiel einmal wöchentlich Massagen, dazu ein Fitnessraum mit tollen Geräten sowie ein Wellnessbereich, der keine Wünsche offen lässt.

Ausflüge: Auch die Stadt Radstatt (11km entfernt) ist sehr schön zum Spazieren gehen, viele Geschäfte, Cafés, Gaststätten, ein schöner Marktplatz und vieles mehr.

Weitere Informationen zum Hotel und zur Fischerei:

Ferienhotel Gasthof zur Post, Familie Kohlmayr, Adresse: 5561 Untertauern-Österreich, Tel. 0043(0) 6455-238, Fax 0043(0) 6455-240;

E-Mail: info@kohlmeyer.com oder über die Homepage: www.kohlmeyer.com

Oder über die Fischerei: Bernd Geier, 63225 Langen-Deutschland, Erfurterstraße 7, Tel. privat: +49(0) 6103-3033578, Fax +49(0) 6103-2703791.

E-Mail: info@fliegenfischerschule.net oder über die Homepage:

www.fliegenfischerschule.net

NEUES VON EXORI



CREEK SL - Bachruten vom feinsten! Vier Modelle, zweiteilig mit spritziger Aktion. Perfektion an deutschen Bächen. Inkl. Transportrohr.

CI-ROLLEN - Fliegenrollen, die einfach alles bieten! Drei Modelle für • Bach • Fluss • See • Meer

RXZ FLIEGENRUTE - Spritzig, leicht, dezente Eleganz! Vier Bachruten, ein Allrounder, eine Streamerrute. Inkl. Transportrohr mit Rollentasche.

Fragen Sie Ihren Fachhändler danach!

www.exori.de



DIE FEINE ART ZU FISCHEN